

OK Orchideen urier

Ausgabe
Jän./Mai
1/24

Vereinsblatt der Österreichischen Orchideengesellschaft



Disa atricapilla

Foto: DI Manfred Speckmaier

Bulbophyllum claptonense

Brigitta & Markus Sabor, Breitenfurt, NÖ

Seit über 25 Jahren Interesse an heimischen Orchideen mit Exkursionen an zahlreiche Standorte. Seit vielen Jahren auch Halter von tropischen Orchideen in kleinem Rahmen im warmen Wintergarten und Cypridien im Freilandgarten. Kontakt: markus.sabor@aon.at
<http://www.mineralien-fossilien-natur-sabor.at>



Die Art *Bulbophyllum claptonense* wurde vom englischen Botaniker Robert Allen Rolfe (1855 – 1921) im Jahr 1905 als neue Art beschrieben. Rolfe hatte sich auf Orchideen spezialisiert. Er war der erste Kurator des Orchideen-Herbariums des Royal Botanic Gardens in Kew. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „ROLFE“. Des Weiteren gründete er das Magazin *The Orchid Review*. Die erste Ausgabe dieses Journals erschien

1893. Seit der Gründung erscheint dieses Journal ohne Unterbrechung. Schon ein Jahr davor, 1904, publizierte Rolfe über die hier vorgestellte Art, damals noch als *Bulbophyllum lobii* var. *claptonense*. William Robinson (1838-1935), ein irischer Gärtner und Journalist, erwähnte seinerseits *Bulbophyllum claptonense* schon 1897 in dem von ihm herausgegebenen Journal *The Garden illustrated weekly Journal*. Siegerist (2002) führt die Art



wieder als Varietät von *Bulbophyllum lobii*. In Plants of the World (POWO) von Kew Gardens online (Aufruf am 24. 11. 2023) wird der Name *Bulbophyllum claptonense* derzeit als anerkannt geführt. Bei der POWO-Internetseite handelt es sich um die Nachfolgesite von Plants of the World. Einige allgemeine Details zur umfangreichen Gattung *Bulbophyllum* sind von uns schon im Orchideenkurier 4/2019 angeführt.

In den beiden umfangreichen deutschsprachigen Orchideennachschlagewerken „Orchideenatlas“ vom Verlag Ulmer und „Enzyklopädie der Orchideen“ vom Verlag Kosmos, ist die Gattung *Bulbophyllum* im erstgenannten Werk überhaupt nicht enthalten. Im zweiten Werk gibt es eine kleine Auswahl an Arten aus dieser Gattung. *Bulbophyllum claptonense* ist in dieser Auswahl aber nicht enthalten.

Bulbophyllum claptonense kommt im nordöstlichen Borneo in Wäldern in Höhenlagen von 800 bis 1000 Metern als Epiphyt vor. Entsprechend ist die Art ganzjährig warm bis leicht temperiert zu

kultivieren. Der Artname bezieht sich laut Literatur auf die Stadt Clapton in Australien. Die Art gehört zum *Bulbophyllum lobii* Komplex.

Laut Literatur unterscheidet sich die Art unter anderem von *Bulbophyllum lobii* im großen verdickten Kallus in der Mitte des Labellums.

Die vorgestellte Pflanze wurde im Juni 2013 vom Deutschen Orchideenhändler Frenzel bei den Seitentagungen (NÖ) erworben. Bei uns hat die Pflanze einen Standort im ganzjährig warmen Wintergarten erhalten, auf der südlichen Fensterseite.

Die Temperatur in diesem Bereich reicht von rund 20 °C im Winter bis manchmal weit über 30 °C im Hochsommer. Zusätzlich befindet sich diese Pflanze mit einer Reihe anderer Arten in einer größeren Glasvitrine. Die Glasvitrine besitzt eine Länge von 1,4 Metern, eine Breite von 0,6 Metern und eine Höhe von 1,4 Metern. Bewässert wird ganzjährig mit einer Nebelanlage der Firma Plantfog. Die Exotic Nebelanlage betreibt 4 Nebeldüsen, die



mittels Zeitschaltuhr 3x täglich für je rund 15 Minuten (mit Pausen) von oben nach unten nebeln. Vorgescha­lten ist ein 20 Liter Vorratstank, der ganzjährig mit Regenwasser befüllt wird.

Die Düngung erfolgt direkt aus diesem Vorratstank mittels Standard-Orchideendünger der Firma Currlin. Eine zusätzliche Beleuchtung beziehungsweise eine mechanische Belüftung ist nicht vorhanden. Die beiden Schiebetüren der Vitrine stehen aber stets einen Spalt offen. Die Pflanze befindet sich in unserer Vitrine am Bodengrund. Die Bodenbefüllung der Vitrine besteht aus einer ca. 8 cm hohen Schicht von Seramiskörnern (dadurch wird allfällig überschüssiges Wasser besser gebunden), darüber einige Zentimeter Rindenmulch. Die Pflanze ist in einem Topf mit grobkörnigem Orchideensubstrat

(Piniennrinde gemischt mit Sphagnum) eingesetzt, der im Bodengrund versenkt ist. Die Pflanze hat sich stark aus ihrem ursprünglichen Topf ausgebreitet. Durch die zunehmend langen Hitzewellen im Sommer hat die Pflanze in letzter Zeit aber sichtbar gelitten. Bei den bisherigen Hal­tingsbedingungen wurde offenbar die Temperatur zeitweise zu hoch. Es muss daher die weitere Entwicklung genau beobachtet werden, und die Pflanze eventuell an einem anderen Standort außerhalb der Vitrine untergebracht werden, wo die Temperaturen im Sommer etwas geringer sind. In unserer Kultur gibt es derzeit weder bei der Temperatur noch beim Gießen eine ausgeprägte Ruhezeit.

Aus den Pseudobulben (Größe rund 3 cm) entsteht jeweils ein ca. 15 cm langes und bis zu 4 cm

breites Blatt. Die Blütenstiele sind rund 15 cm lang, leicht violett gefleckt und sie tragen immer nur eine Einzelblüte. Die Gesamtlänge der Blüte beträgt rund 7 cm, die Breite rund 6 cm.

Die rund 4 cm lange und bis zu 1,5 cm breite obere Sepale weist eine gelbgrüne Grundfarbe auf, mit violetter Aderung und lockerer violett roter Fleckung. Die beiden je knapp 1 cm breiten und rund 3,5 cm langen Petalen sind nach hinten gebogen.

Die Petalen weisen eine intensivere violette Aderung auf. Die beiden unteren Sepalen sind bis zu 2,5 cm breit, und erreichen eine Länge von rund 4 cm. Auch hier ist die gleiche Färbung wie bei den anderen Blütenteilen vorhanden, vor allem im Ansatzbereich der Blüte sind die Fleckungen aber wesentlich intensiver ausgeprägt, sodass fast eine komplette violette Färbung entsteht.

Das rund 1 cm große Labellum ist in der gleichen Art und Weise gefärbt, wie die restlichen Blütenteile. Besonders auffällig ist dabei die hohe Beweglichkeit dieses Blütenteiles. Schon leichtes anblasen führt hier zu sichtbaren Vor- und Rückwärtsbewegungen. Diese Beweglichkeit dürfte bei der Bestäubung relevant sein, genau geklärt ist ihre Bedeutung jedoch nicht. Wer an diesem Spezialthema interessiert ist, dem kann die Diplomarbeit von Stephan Kogler aus dem Jahr 2010 mit dem Titel „Blütenbewegungen bei *Bulbophyllum lobbii* – Beschreibung der Bewegung und physiologische Grundlagen“ empfohlen werden. Diese Arbeit ist im Internet als Free-PDF aufrufbar.

Bulbophyllum claptonense hat aufrechtstehende Blüten. Dies ist bei der Platzwahl zu beachten, damit es zu keinen Wachstumsstörungen der Einzelblüte kommt. Blühzeitpunkt ist bei uns von März bis Juni. Die Blütezeit der Einzelblüte beträgt jeweils rund 1 Woche. Bei unserer Pflanze waren in den letzten Jahren zwischen 10 und 30 Einzelblüten in einer Blühperiode durchaus üblich. Dadurch ergibt sich eine entsprechend lange Blühdauer.

Die Art ist gut geeignet für ganzjährig warme Standorte, idealerweise mit regelmäßiger Befeuchtung. Aufgrund Ihrer Größe benötigt sie aber doch einiges an Platz, dadurch ist die Art für Kleinvitriolen

nicht geeignet. Ob eine Fensterbankkultur in einer Wohnung auf Dauer möglich ist, kann derzeit nicht beurteilt werden. Es handelt sich aufgrund der großen Einzelblüten mit einer interessanten Farbgebung und einer guten Blühwilligkeit, um eine weitere interessante Art der Gattung *Bulbophyllum*, die jährlich Freude bereitet.

Literatur:

- Kogler S., 2010: Blütenbewegungen bei *Bulbophyllum lobbii* – Beschreibung der Bewegung und physiologische Grundlagen, Diplomarbeit an der Universität Wien
- Kullmann F. & Banks D. & Bryant G. & Jennings C., 2005: Die Kosmos Enzyklopädie der Orchideen, Verlag Franckh-Kosmos, 368 S
- Robinson W. 1897: The Garden illustrated weekly Journal, Vol. 52 - *Bulbophyllum claptonense* Seite 90
- Rolfe A., 1904: *Bulbophyllum lobbii* var. *claptonense* Rolfe. Orchid Review, 12, 213
- Rolfe A., 1905: *Bulbophyllum claptonense* Rolfe. Orchid Review, 13, 198
- Sabor B. & M., 2019: *Bulbophyllum amplebracteatum* subsp. *carunculatum* (ex *Bulbophyllum carunculatum*), Orchideenkurier 4/2019
- Siegerist, E., 2002: *Bulbophyllum* and their allies; a grower's Guide, Timber Press, Seite 112
- Thoms, B., 2014: *Bulbophyllum claptonense* Rolfe a species distinct from *Bulbophyllum lobbii* Lindl.; Orchids; the Magazine of the American Orchid Society 83: 500-504.
- Vermeulen, J., O'Byrne, P. & Lamb, A., 2015: *Bulbophyllum* of Borneo: 1-728. Natural History Publications (Borneo), Kota Kinabalu
- Wolff M. & Gruss O. ,2007: Orchideenatlas, Verlag Eugen Ulmer, 468 S
- Weblinks:
Plants of the World online – <https://powo.science.kew.org>